



„Die Krippe, arm in allem, aber reich an Liebe, lehrt, dass wahre Nahrung im Leben darin besteht, uns von Gott lieben zu lassen und andere wiederum zu lieben“

Papst Franziskus

Jedes Jahr, wenn Weihnachten kommt, beziehen wir uns auf diese Krippenszene...

Ich hatte /und habe das Privileg, unzählige traditionelle Hütten in Äthiopien zu betreten, um Familien zu treffen, die in so ähnlicher Umgebung leben, wie Jesus geboren wurde – Lehmwände, strohbedecktes Dach, Menschen, die den Raum mit ihren Tieren teilen, das Bett aus Stroh, kein fließendes Wasser, kein Stromanschluss, medizinische Hilfe nicht erreichbar.

Trotz ihrem Mangel an vielem, was wir als lebensnotwendig erachten, haben diese Menschen eine ganz besondere innere Stärke und zeigen ein tiefes Gottvertrauen. Sie sind zutiefst dankbar für jede Hilfe zur Selbsthilfe, u.a. in Projekten, die durch die Unterstützung der Äthiopienhilfe – DURCH SIE - ermöglicht werden. Die Situation im Land ist, durch ethnische Unruhen und die aktuelle weltpolitische „Gesamtlage“ mit ihren sozialen Auswirkungen, weiterhin sehr kritisch und unsicher.

In tiefer Dankbarkeit für das Mittragen ihrer Nöte durch finanzielle Unterstützung und auch im Gebet, darf ich Ihnen und Ihren Angehörigen – auch im Namen all der Menschen in Äthiopien – von ganzem Herzen ***ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes reichen Segen für das kommende neue Jahr wünschen. Bleiben Sie gesund und zuversichtlich!***

– als dankbares Bindeglied zwischen „all dem“...

Ihre Maria Sander